



EIN BLICKE

GEMEINDEBRIEF DER
FEG FRANKENBACH

Oktober | November 2023

IMPULS ZUM MONATSSPRUCH OKTOBER

Seid Täter des Wortes und nicht Hörer allein;
sonst betrügt ihr euch selbst.“

JAKOBUS 1,22

Liebe Leserin, lieber Leser,

sind wir uns bewusst, was für einen ungeheuren Luxus wir haben? Wir haben tausend Möglichkeiten auf das Wort Gottes, die Bibel, zurückzugreifen. Fast jeder hat mittlerweile eine im Schrank, häufig in mehreren Versionen und für alle Altersklassen. Die weiteren liefert das Internet, die App oder die CD. Wir müssen nicht mehr wie die meisten Briefempfänger des Jakobus dazu in den Gottesdienst, ja, wir können sie zusätzlich selbst lesen und sind nicht auf das Vorlesen anderer angewiesen. Hierzulande – wer immer Gottes Wort hören will – kann von ihm geflutet werden, kann hören, wofür andere in der Welt heute wie vor 2000 Jahren ihr Leben riskieren. Ein Schatz.

Doch entscheidend ist, das Gehörte in die Tat umzusetzen, das Gelesene in das Leben zu integrieren. Wie häufig geht es in das eine Ohr rein und in das andere raus. Wie häufig ist das am Sonntag Gehörte am Montag vergessen, am Morgen Gelesene, Mittags schon verfliegen. Jakobus nimmt – ganz in der Tradition Jesu – die Hörer in die Pflicht.

Nicht, dass man durch gute Taten Punkte bei Gott sammeln könnte. Nicht, dass man durch gute Werke nur einen Deut mehr Zuwendung des Himmels erhalten könnte. All das nicht.

Man macht sich etwas vor, sagt Jakobus, eine fromme Show für sich selbst. Nicht nur, dass es dann Zeitverschwendung ist auf Gottes Wort zu hören. Nicht nur, dass es nutzlos ist, wie jemand der in den Spiegel schaut und sich doch nicht kämmen will. Es ist gefährlicher: Man baut sich ein frommes Gehäuse auf und ist eines Tages überrascht, dass in der Lebenskrise, dieses Haus nicht hält, oder aber in einer Zeit, in der man Gottes Wort nicht hören kann, nichts vermisst. Kein Wunder! Das Wort Gottes hat keine Wurzeln in uns geschlagen. Wie soll es da Frucht bringen? Die Herbststürme erinnern uns, dass nur das Bestand haben wird, was in Gottes Wort wurzelt. Es lohnt sich alles dran zu setzen, es reichlich zu hören, dann aber auswendig zu lernen, es im Leben einzubauen und sich immer wieder zu fragen: Bin ich noch ein Täter des Wortes? Sonst steht ein Buß- und Betttag an, ein ehrlicher Blick in den Spiegel. So wünsche ich uns keinen sturmfreien Herbst, dir und mir aber feste Wurzeln.

Euer

Raphael Vaels

EINBLICK

Inhalt & Impressum	Seite 3
Regelmäßige Veranstaltungen	Seite 10
Verlobung	Seite 12

AUGENBLICK

Impuls zum Monatsspruch	Seite 2
Fingerzeige auf Gott	Seite 6-7
Wenn der Bauer das Wetter macht	Seite 15

AUSBLICK

Termine	Seite 8-9
Pinnwand	Seite 11
Start des Biblischen Unterrichts	Seite 14

RÜCKBLICK

Gottesdienst zum Schulstart	Seite 4
Neue Pfadfindermitarbeiter	Seite 5
Neue Pfarrer der Kirchengemeinde	Seite 5
Bundestag	Seite 13

IMPRESSUM

Freie evangelische Gemeinde Frankenbach | Erdaer Str. 14-16 | 35444 Biebertal
www.feg-frankenbach.de

Redaktion: Tobias Maurer (gemeindebrief@feg-frankenbach.de)

Gemeindeleitung: (gemeindeleitung@feg-frankenbach.de)

Pastor Raphael Vach (06446 329 | pastor@feg-frankenbach.de)

Anke Schmidt (06446 6696) | Matthias Ruppert (06446 7158)

Konto:

Spar- und Kreditbank des Bundes
 Freier evangelischer Gemeinden Witten
 IBAN: DE12 4526 0475 0009 2814 00
 BIC: GENO DEM1 BFG

Bildnachweis:

S. 1,7: pexels.com
 S. 5: biebertal-evangelisch.de
 S. 4,5,11,12: privat
 S. 13: feg.de



GOTTESDIENST ZUM SCHULSTART

– nicht nur für unsere neuen Erstklässler



Bunt dekorierte Tische, eine Girlande am Eingang und Schulranzen auf der Bühne... Wer am 03. September zum Gottesdienst kam hat direkt gemerkt, dass heute etwas anders ist. Die KiGo Teams unserer Gemeinde und der EG Biebertal hätten zum Schulstart Gottesdienst eingeladen und viele Familien und vor allem Schulkinder sind der Einladung gefolgt. So haben wir mit voll besetzten Tischen einen bunten, fröhlichen und trotzdem tiefgründigen Gottesdienst gefeiert, der sicherlich nicht nur den Kids in Erinnerung bleiben wird. Wir haben viel zusammen gesungen, die Geschichte von Abraham gehört, der sich wie ein Schulanfänger auf den Weg in neues Land gemacht hat und Raphael hat uns in seiner Andacht erzählt, dass auch Gott uns viele gute Dinge in den Ranzen packt und vor allem daran erinnert: Gott geht mit, hat tolle Pläne und für Angst ist eigentlich gar kein

Platz mehr. Besonders toll fanden die Kinder die beiden Videos von Daniel Kallauch und seinem Spaßvogel Willibald, der auch in die Schule kommt und sehr aufgeregt ist. Aber auch er hat gemerkt: Gott ist dabei und segnet. Vom Segen haben unsere Schulkinder nicht nur gehört, sondern ihn auch von ihren KiGo Mitarbeitern zugesprochen bekommen und deutlich gespürt, als sie durch einen Segenstunnel, den die Erwachsenen gebildet haben, nach hinten laufen durften. Zum Abschluss haben wir noch zusammen Pizza gegessen und eine tolle Gemeinschaft gehabt. So lässt es sich gut ins neue Schuljahr starten!

Auch hier nochmal Gottes Segen für unsere neuen Erstklässler:
Laura, Lene, Jule und Bene.

KAI ISA MAURER



NEUE PFADFINDERMITARBEITER

Einsegnung im Gottesdienst



Es war ein Gebetsanliegen vieler. Am 17. September war es soweit. Dorén Gattinger, Jonas Paul, Miriam Steinmüller und Nina Thom konnten als (alte) neue Mitarbeitende der Turmfalken Frankenbach im Gottesdienst feierlich eingeseget werden. Für sie und die neue

Stammesleitung in Person von Matthias Pausch und Raphael Vach (Stellvertretung) wurde gebetet, dass Gott sie und ihre Arbeit weiter segne. Aktuell zählen sich an die 50 Kinder zu den Pfadfindern.

RAPHAEL VACH

NEUE PFARRER DER KIRCHENGEMEINDE

Einführung von Pfarrerehepaar Seidel/Böhm



Am Sonntag, den 10. September, wurden Pfarrerin Miriam Seidel und Pfarrer Torsten Böhm in einem feierlichen Got-

tesdienst im Gail'schen Park als neue Pfarrer der Kirchengemeinden in Biebertal eingeführt. Torsten Böhm wird dabei konkret für die Gemeinden Frankenbach und Krumbach zuständig sein. Beim anschließenden Empfang begrüßte Pastor Raphael Vach das Pastorenehepaar im Namen der Freien evangelischen Gemeinde, wünschte – begleitet von einem Geschenk – Gottes Segen und Geleit für die neue Aufgabe. Auch drückte er seine Hoffnung auf eine gute Zusammenarbeit zum Wohl der Menschen vor Ort aus, dass die überaus gute Zusammenarbeit in Frankenbach fortgeführt werde.

FINGERZEIGE AUF GOTT

– warum um alles in der Welt gibt es etwas? (Teil 1)

„Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, und die Feste verkündigt seiner Hände Werk.“ Für den Beter von Psalm 19 ist es klar: Mit „unhörbarer Stimme“ spricht das Universum von der Existenz Gottes. Davon muss er zu seiner Zeit in seinem Land keinen überzeugen. Heute wäre das anders. Die Frage jedoch bleibt: Ist die Welt ein Fingerzeig auf Gott?

Es hat sich mittlerweile herumgesprochen: Gott wasserdicht beweisen kann man nicht. Seine Existenz zu widerlegen aber ist genauso unmöglich. Doch ist es vernünftig sein Leben auf Gott zu setzen? Macht es Sinn an Gott zu glauben? Gibt es Fingerzeige auf Gott?

Einer kleinen Auswahl dieser Fingerzeige will ich nachgehen. Der Philosoph Alvin Plantinga findet zwei bis drei dutzend solcher. Der Medizinstudent Leo stellt die Frage dahinter völlig unphilosophisch in den Raum: „Nur in die Welt gepresst zu werden, um am Ende zu sterben – wo ist da der Sinn?“ Der Atheist Bertrand Russel hat es schon im letzten Jahrhundert treffend auf den Punkt gebracht: „So lange man nicht annimmt, dass es einen Gott gibt, bleibt die Frage nach dem Ziel des Lebens sinnlos.“

Und so sind wir wieder am Anfang der großen Frage nach Gott. Vielleicht beschleicht einen die Ahnung des Drehbuchautoren Tom Stoppard („Shakespeare in Love“): Ich habe die Vorstellung, dass es Gott gibt, immer

für absolut lächerlich gehalten, halte sie aber immer noch plausibler als die alternative Behauptung, dass grüner Urschleim, wenn er genug Zeit hat, irgendwann Shakespeares Sonette schreiben kann.“ Das entscheidende Wort in diesem Zitat ist „plausibler“. Was ist wahrscheinlicher?

„Warum gibt es etwas und nicht nichts?“ Das ist die Mutter aller Fragen. Und seit die Welt der Naturwissenschaftler wie Stephen Hawking fast geschlossen davon ausgeht, dass die Zeit und das Universum einen Anfang hat und davor nichts war (Urknalltheorie), ist sie spannender als je. Denn an dem Punkt war man in der Welt schon einmal, in der Welt des Glaubens des Alten Israels, der Welt des Bibel. Man schlage nur die ersten Seiten auf und lese, wie Gott nur mit Worten aus dem Nichts die Welt schafft. Eine Revolution in einer Welt, wo man glaubte, dass das Rad des Werdens und Vergehens sich immerzu dreht.

Die Naturwissenschaft kann die Frage nicht beantworten. Sie kann nur Prozesse *in* der Welt beschreiben. Aber sie stellt die Frage dringlicher als je: Was *außerhalb* dieser Welt hat die Entstehung dieser Welt verursacht? Die Antwort „nichts“ überzeugt immer weniger. Und so liegt die alte Antwort des Psalmisten nahe – Gott. Und sie rückt immer näher, wenn man sich in der Welt umschaute.
Dazu aber mehr in Teil 2.

RAPHAEL VACH

GOTTESDIENSTE IM OKTOBER

DATUM	UHRZEIT	PREDIGT	LEITUNG
01. Okt.	10:00	Raphael Vach <i>Lebensgrundlagen</i> (Lk. 12,13-21) Erntedankgottesdienst mit Abendmahl	Florian Schneider
08. Okt.	10:00	Raphael Vach  <i>Lebendige Steine:</i> <i>Bitte anecken!</i> (1. Pet. 2,4-5)	Anke Schmidt
15. Okt.	10:00	Thorsten Lehr Pastor EGF Gießen	Jörg Ruppert
22. Okt.	10:00	Raphael Vach <i>Baustelle Gemeinde</i> (1. Kor. 14,26)	Matthias Ruppert
29. Okt.	10:00	Jonathan Allianzmission	Florian Schneider

TERMINE

DATUM	UHRZEIT	WAS?
06. Okt.	14:30	Einweihungsfeier der „Regenbogenkäfer“
07.-08. Okt.		Gemeindewochenende
27. Okt.	18:00	Friedensgebet der Kirchen Biebental bei der Neuapostolischen Kirche Krumbach
10-Nov	17:00	Fackel- und Laternenumzug
19. Nov.	im Anschluss an den Gottesdienst	Mitgliederversammlung

GOTTESDIENSTE IM NOVEMBER

DATUM	UHRZEIT	PREDIGT	LEITUNG
05. Nov.	10:00	Timo Leidecker Pastor FeG Bechlingen  mit Abendmahl	Matthias Ruppert
12. Nov.	10:00	Günter Wolke Missionar i.R.	Jörg Ruppert
19. Nov.	10:00	Raphael Vach <i>Erwartungsvoll: Er kommt!</i> <i>(2. Petr. 3,1-12)</i>	Florian Schneider
22. Nov.	18:00	Raphael Vach & Christian Kammler Mit Ev. Kirche Gottesdienst zum Buß- und Betttag	beide Gemeinden
26. Nov.	10:00	Raphael Vach <i>Verheißungsvoll: Ein neuer Himmel und eine neue Erde</i> <i>(2. Petr. 3,1-12)</i> Trostgottesdienst	Anke Schmidt

Für Kinder ab 4 Jahren findet parallel ein Kindergottesdienst statt.



Pizzasonntag

BLUMEN	PUTZEN
Oktober	02. Oktober - 15. Oktober Astrid
Beate	16. Oktober - 29. Oktober Birgit, Peter
	30. Oktober - 12. November Beate, Lothar
November	13. November - 26. November Anita, Geli
Birgit	27. November - 10. Dezember Renate, Wolfgang

REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN

WAS	WANN	
Gottesdienst	Sonntag	10:00
KiGo (ab 4 Jahren)	parallel zum Gottesdienst	10:00
Pfadfinder (5-13 Jahre)	Freitag ausser in den Ferien	17:00

HAUSKREISE

FRAUENHAUSKREIS

montags, alle zwei Wochen, 20:00 Uhr
Infos: Cornelia Vach (06446 329)

MÄNNERHAUSKREIS

dienstags, alle zwei Wochen, 20:00 Uhr
Infos: Raphael Vach (06446 329)

BIBELGESPRÄCHSKREIS

gemeinsam mit CVJM und EG Biebertal
donnerstags, 19:00 Uhr
(außer in den Ferien)
in der EG Biebertal (Bornweg 8, Rodheim)
Infos: Raphael Vach (06446 329)

**DENN WO ZWEI
ODER DREI
VERSAMMELT
SIND IN
MEINEM
NAMEN, DA
BIN ICH
MITTEN
UNTER IHNEN.**

Mt. 18,20

FAHRDIENST

Wenn Du nicht weißt, wie Du zu unseren Veranstaltungen kommen sollst, ruf uns an, wir holen Dich gerne ab.

Tel.: 06446 7158 (Matthias Ruppert)

Gemeinde Wochenende
FeG Frankenbach

Samstag, 27.10
14:00 Uhr: Führung im Holz- und
Technikmuseum Wottenberg
danach: Kaffee und Kuchen

Sonntag, 28.10
10:00 Uhr: Gottesdienst
12:00 Uhr: Pizzasontag
13:30 Uhr: Spielernachmittag
für Groß und Klein

Bitte meldet euch für Museum und/oder
Pizzasessen bis spätestens
27.09. bei Raphael an.
(06446-329 | Raphael.Vach@feg.de)

Wir freuen uns auf Euch!

Die Frankenbacher Turmfalke laden ein zum
**FACKEL- UND
LATERNENUMZUG**



10.11.2023

Start: 17:00 Uhr
Parkplatz der FeG
Kriener Str. 161

Fackel für 2€
vor Ort

Legenfeuer, Marshmallows,
Schokoladen,
Punsch und Glühwein

Bei Fragen: 06446 329 (Facile reach)

Walls der Umzug aufgrund von Regen
ausfallen muss, steht die Info
ab 15:00 Uhr auf www.feg-frankenbach.de

Ab zur Verfügung im 2. OG des MDRS, Wottenberg, Wottenbach

Abwesenheit von Raphael Vach

Urlaub:

02. Okt. & 23. - 29. Okt.

Pastorentagung:

30. Okt. - 03. Nov.

Bitte wende Dich in dieser Zeit
an die Gemeindeleitung.

WIR HABEN UNS VERLOBT



”

„Und noch etwas gibt uns die Gewissheit, mit Gott verbunden zu sein: Wir haben erkannt, dass Gott uns liebt, und haben dieser Liebe unser ganzes Vertrauen geschenkt. Gott ist Liebe, und wer sich von der Liebe bestimmen lässt, lebt in Gott, und Gott lebt in ihm.“

1. JOHANNES 4,16

“

Liebe Gemeinde, liebe Freunde und Wegbegleiter,

wir sind Gott sehr dankbar, dass wir ihn und einander gefunden haben. Vielen Dank an alle, die uns auf unserem bisherigen Weg begleitet haben. Wir blicken sehr gespannt in unsere gemeinsame Zukunft.

Es grüßen euch herzlich,
Loe und Flo

BUNDESTAG

im Kronbergforum Ewersbach



Am 23. September fand der Bundestag, die Vertretung aller Freien evangelischen Gemeinden im Kronberg-Forum von Theologischer Hochschule und Allianzmission statt. Präses Ansgar Hörsting berichtete, dass es nach der Coronapandemie immer noch viel Ermutigung durch Gott bedürfe, da die meisten Gemeinden die Erfahrung gemacht hätten, dass sowohl Mitglieder wie auch Mitarbeitende seitdem fernblieben. Zugleich aber standen vier neue Gemeinden zur Aufnahme in die FeG-Familie bereit (Dresden-Süd, Mainburg, Potsdam und Wertheim), ein großer Grund zum Danken und Feiern. Veränderungen stehen vor der Tür: die engere Zusammenarbeit von Allianzmission und Katastrophenhilfe,

der Präseswechsel zu Henrik Otto hin im Januar, die Frage, wie man ethische Debatten im Bund führt. Bundessekretär Thomas Acker berichtete über den steigenden „Fachkräftemangel“ im Bereich der Pastoren. Die Nachfrage ist etwa doppelt so hoch, wie die zur Verfügung stehenden Pastoren, ein Gebetsanliegen. Ansonsten wurden die Finanzen verabschiedet, Gremien entlastet und Wahlen durchgeführt. Neu war die Wahl von Pastor Michael Bitzer dabei zum Bundessekretär der Region Süd. Wie immer ein voller, aber erfüllter Tag. Bei Fragen wendet euch gerne an mich.

RAPHAEL VACH

Regelmäßige Infos aus der Bundesarbeit
erhältst du hier:

<https://newsletter.feg.de>



START DES BIBLISCHEN UNTERRICHTS

Vorankündigung für 2024

Es ist wieder so weit. Nach den Sommerschulferien 2024 startet ein Biblischer Unterricht für Teens im Alter ab 12 Jahren. Zwei Jahre lang können Kinder mit anderen – wie bei der Konfirmation - Gott und die Bibel kennenlernen, Gemeinschaft erfahren und ihren Glauben entdecken. Am Ende steht dann ein feierlicher Abschlussgottesdienst für die ganze Familie.

Wichtig: Weder muss man Mitglied der Freien evangelischen Gemeinde sein, um teilnehmen zu können, noch mündet die Teilnahme automatisch in einer Kirchenmitgliedschaft.

Nähere Infos zum Biblischen Unterricht und zur Anmeldung findest du auf unserer Homepage unter: www.feg-frankenbach.de/biblischer-unterricht oder bei Pastor Raphael Vach (06446-329)



Genauere Infos findest Du hier



WENN DER BAUER DAS WETTER MACHT

Eine Geschichte zu Erntedank

Es war einmal ein Bauer, der beklagte sich bitterlich beim lieben Gott. Er sagte: "Herr, du bist allmächtig und barmherzig. Du kannst der Sonne befehlen, dass sie scheint. Du kannst den Wolken befehlen, dass sie regnen. Und ich bin mir sicher: Du willst das Beste für alle Geschöpfe auf Erden.

Darum verstehe ich dich nicht: In einem Jahr lässt du die Sonne solange scheinen, dass die Halme auf dem Feld verdorren. Und im nächsten Jahr schickst du soviel Regen, dass die Körner in den Ähren verfaulen.

Aber ich weiß ja: Du hast viel zu tun und kannst dich nicht um alles kümmern. Darum erlaube ich mir die Frage: Kannst du dir vorstellen, die eine oder andere Aufgabe zu delegieren? Ich zum Beispiel wäre dazu bereit, zum Wohle aller das Wetter zu machen".

Der Bauer über-legte einen Moment, ob er vielleicht zu weit gegangen war. Darum schwieg er und wartete mit klopfendem Herzen auf eine Antwort. Der Herr lächelte im Stillen und sagte dann zu dem Bauern: "Ja, ich erlaube dir, das Wetter zu machen. Allerdings nur für ein Jahr. Dann sehen wir weiter".

Der Bauer machte sich sofort an die Arbeit. Er pflügte seinen Acker und säte das Getreide ein. Dann schickte er feinen Nieselregen und milde Sonnenstrahlen. Die grünen Halme schossen schnell in die Höhe und wurden schon bald goldgelb. Als sie drohten, braun zu werden, schob der

Bauer Wolken vor die Sonne und begann mit der Ernte.

Voller Freude griff er nach der ersten Ähre. Doch erschrocken wich er wieder zurück. Denn die Ähre war völlig leer. In der Hülle steckte nicht ein einziges Korn. Vorsichtig trat er wieder näher und prüfte eine Ähre nach der anderen. Sie waren alle leer.

Völlig verzweifelt wandte sich der Bauer wieder an den lieben Gott. Er fragte: "Was habe ich bloß falsch gemacht?". Da antwortete der Herr: "Du hast dir viel Mühe gegeben. Du hast Regen und Sonne zur richtigen Zeit eingesetzt und beides korrekt dosiert. Aber du hast etwas Wichtiges vergessen: den Wind".

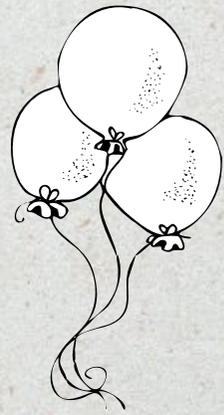
Da erkannte der Bauer seinen Fehler. Er sagte: "Du hast recht, Herr. Ohne Wind werden die Blüten nicht bestäubt. Und ohne Bestäubung können sich keine Früchte bilden".

Da fragte der Herr: "Darf ich dir im nächsten Jahr eine zweite Chance geben?". "Nein danke", sagte der Bauer. "Ich glaube, es ist besser, wenn du wieder das Wetter machst".

NIKO NATZSCHKA
Martin-Luther-Kirche



GEBURTSTAG FEIERN ...



Wir gratulieren Euch herzlich zum Geburtstag und
wünschen Gottes reichen Segen mit
Psalm 103,2:

*„Lobe den Herrn meine Seele, und vergiss nicht,
was er dir Gutes getan hat.“*